Henkeltopf

ÖMVoNr/5.976

Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Hafen
Henkeltopf mit Ausguss, hohe bauchige Form

Form:
Flacher Boden; mit einer Rille abgesetzter, steil ansteigender Fuß; hoher ellipsoider Bauch; ausladender, gebauchter Rand; gedrückter und gezogener Ausguss.
Gegenüberliegend unterrandständiger, vertikaler Bandhenkel (geschnitten) mit zwei Längsrillen, oberhalb des Maximaldurchmessers aufgelegt, spitz zulaufend mit drei Fingerdruckmulden.
Leicht aufgewölbter Spiegel; steil ausladender unterer Wandungsbereich; einziehende Randinnenseite.

Dekor:
An der Schulter umlaufende flache Rille.
Cremeweiße Engobe auf den Innenflächen (Perlweiß-Grünbeige RAL 1013-1000); Spritzdekor direkt auf dem Scherben in Blau, Grün und Weiß (Brillantblau RAL 5007, Smaragdgrün RAL 6001, Perlweiß-Grünbeige RAL 1013-1000); farblose Glasur (Farbeindruck außen Ockergelb-Honiggelb RAL 1024-1005).
An den Außenflächen großtropfige Farbspritzer, ineinander zu einer marmorierten Fläche verlaufen.
Beigebrauner Scherben.

Zustand:
Engobespritzer und Glasurrinnspuren am Boden.
Der Hafen wirkt neuwertig.

Bemerkungen:
Provisorisch vergebene Inventarnummer, Erwerbsgeschichte unbekannt.
Der Hafen gehört vermutlich zur Gruppe Inv.-Nr. ÖMV/1.878-1.891 (lt. Eingangsbuch "Vierzehn Weinkrüge und Hefen. Bozen", aus der "Geschirr-Sammlung, Gasser. Bozen.", 1896). Es könnte sich um den im Katalog "Südtiroler Volkskunst" mit der Inv.-Nr. 1.893 a publizierten Hafen handeln.

Höhe: 177 mm
Höhe max. Durchmesser: 68 mm
Durchmesser Rand: 152 mm
Durchmesser max.: 154 mm
Durchmesser Boden: 94 mm
Breite gesamt: 186 mm

Objektklasse
Henkeltopf

Hersteller/in

Unbekannt

Herkunft
Pustertal, Südtirol
TGN
Südtirol (Provinz)
TGN
GEONAMES

Datierung
2. Hälfte 19. Jh.

Material
Irdenware
Ton
Glasur

Technik
gedreht (Keramik)
engobiert (Keramik)
Spritzdekor (Keramik)
glasiert, farblos (Keramik)

Abbildung
Flecken
Marmorierung

Sammlung
Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in
Schmidt, Leopold: Ausstellung Südtiroler Volkskunst. Katalog. Wien 1960, S. 61, Kat.-Nr. 295.
Hier publiziert als "Milchhafen. Glasiert, bauchige Form, weite Mündung, kleiner gekniffter Schnabel. Innen grünlich-weiß, außen weiß-grün-braun und hellblau gesprenkelt. 19. Jh. Bozen."

Objekt nimmt Bezug auf
Drei Fingerdruckmulden am unteren Henkelansatz auch bei den Hafen ÖMVoNr/5.975, ÖMVoNr/5.979.

Rund ums Hafnergeschirr:
Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:
Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.
Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck
Nearchos 22 / 2017
Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank "Kulturgüter in Südtirol".